

Bundesfamilienministerium fördert mehr als 300 Projekte zur Unterstützung älterer Menschen

Das Bundesfamilienministerium fördert mit dem Programm "Anlaufstellen für ältere Menschen" bundesweit mehr als 300 Projekte, die ältere Menschen in ihrem unmittelbaren Lebensalltag unterstützen. Bestehende Strukturen und Angebote werden dadurch sinnvoll ergänzt und weiterentwickelt. Das Programm leistet so einen wichtigen Beitrag dazu, ein möglichst flächendeckendes Netz von organisierter Hilfe und Unterstützung im Wohnumfeld älterer Menschen aufzubauen und die Demografiestrategie der Bundesregierung mit Leben zu füllen.

Programm "Anlaufstellen für ältere Menschen"

Ziel des Programms ist die praxisnahe Unterstützung älterer Menschen in ihrem unmittelbaren Lebensalltag. Altersgerechte Anpassungsmaßnahmen, Projekte zur Qualifizierung von Ehrenamtlichen, Netzworkebildung sowie konkrete Begegnungs- und Unterstützungsangebote sind die Schwerpunkte. Zudem werden Kommunen gefördert, die fachübergreifende Handlungskonzepte rund um das Thema "Zuhause im Alter" erarbeiten. Für die Projekte stellt der Bund insgesamt rund sieben Millionen Euro zur Verfügung. Das Programm "Anlaufstellen für ältere Menschen" läuft bis 2017.

Selbstbestimmt leben bis ins hohe Alter

Selbstständig und selbstbestimmt bis ins hohe Alter zu leben und dabei im vertrauten Wohnumfeld zu verbleiben, ist der Wunsch vieler Menschen. Die Unterstützung durch Freunde, Verwandte, Nachbarinnen und Nachbarn oder Freiwillige allein reicht dafür meist nicht aus. Sie muss ergänzt und gestärkt werden durch Orte der Begegnung, die gesellschaftliche Teilhabe und Engagement ermöglichen sowie durch Angebote der Begleitung, Betreuung und Unterstützung im Alltag.

Demografiestrategie der Bundesregierung

Die Bundesregierung hat am 25. April 2012 ihre Demografiestrategie verabschiedet. Sie ist ein wichtiges Instrument, um die Chancen und Potenziale des demografischen Wandels zu nutzen und die Zukunftsfähigkeit Deutschlands langfristig zu sichern. In insgesamt neun Arbeitsgruppen sollen konkrete Maßnahmen und Vorhaben erarbeitet werden. Das Bundesfamilienministerium hat die Federführung bei der Arbeitsgruppe A "Familie als Gemeinschaft stärken" und der Arbeitsgruppe C "Selbstbestimmtes Leben im Alter".